

Berlin, 29. Januar 2007

Umweltbundesamt (UBA), Dessau

Aufgaben

Gemäß dem Errichtungsgesetz erbringt das Umweltbundesamt (UBA) Verwaltungsaufgaben und wissenschaftliche Dienstleistungen zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und im Bereich der gesundheitlichen Belange des Umweltschutzes. Das UBA ist damit beauftragt, eine umfassende Expertise zum Schutz der Ökosysteme vorzuhalten. Zudem ist das Amt beauftragt, die Öffentlichkeit in Umweltfragen aufzuklären, den Bund bei der Koordinierung der Umweltforschung sowie bei der Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterstützen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben betreibt das UBA wissenschaftliche Forschung.

Wichtigste Kenngrößen

Haushalt:

- Grundhaushalt 102,4 Mio. Euro, davon Personalkosten 58,3 Mio. Euro (2005),
- Drittmittel insgesamt 13,4 Mio. Euro (2002-2004).

Stellen:

- 1.118,0 grundfinanzierte Stellen (Stand 2006), davon 448,8 für wissenschaftliches Personal, davon 2,0 befristet besetzt
- 25,0 drittmittelfinanzierte Stellen.

Organisation

Das Umweltbundesamt wurde 1974 als selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Inneren (BMI) gegründet. Seit 1986 ist das Amt eine von drei Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU). 1994 wurde das Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des ehemaligen Bundesgesundheitsamts in das UBA integriert. Das UBA hat seit Mai 2005 seinen Hauptsitz in Dessau, weitere Standorte befinden sich in Berlin, Bad Elster und Langen.